Evaluation Stadtbezirksmanagement in Hannover

Hannover

Übergeordnetes Ziel und Charakter der Evaluierung

- **„Stärken stabilisieren“**
- **„Schwächen identifizieren und zu Stärken entwickeln“**

⇨ Auseinandersetzung mit (Positiv-)Effekten von SBM
⇨ Identifizierung von Veränderungsbedarfen

⇨ **Prozessevaluierung:**
- „Umsetzungsbegleitung“
- Rückkopplungen im laufenden Prozess
- Auseinandersetzung mit SBM in (Fach-) Öffentlichkeit
- Reaktionsmöglichkeiten für Verwaltung und Politik

Prozessevaluierung: Methoden und Herangehensweise

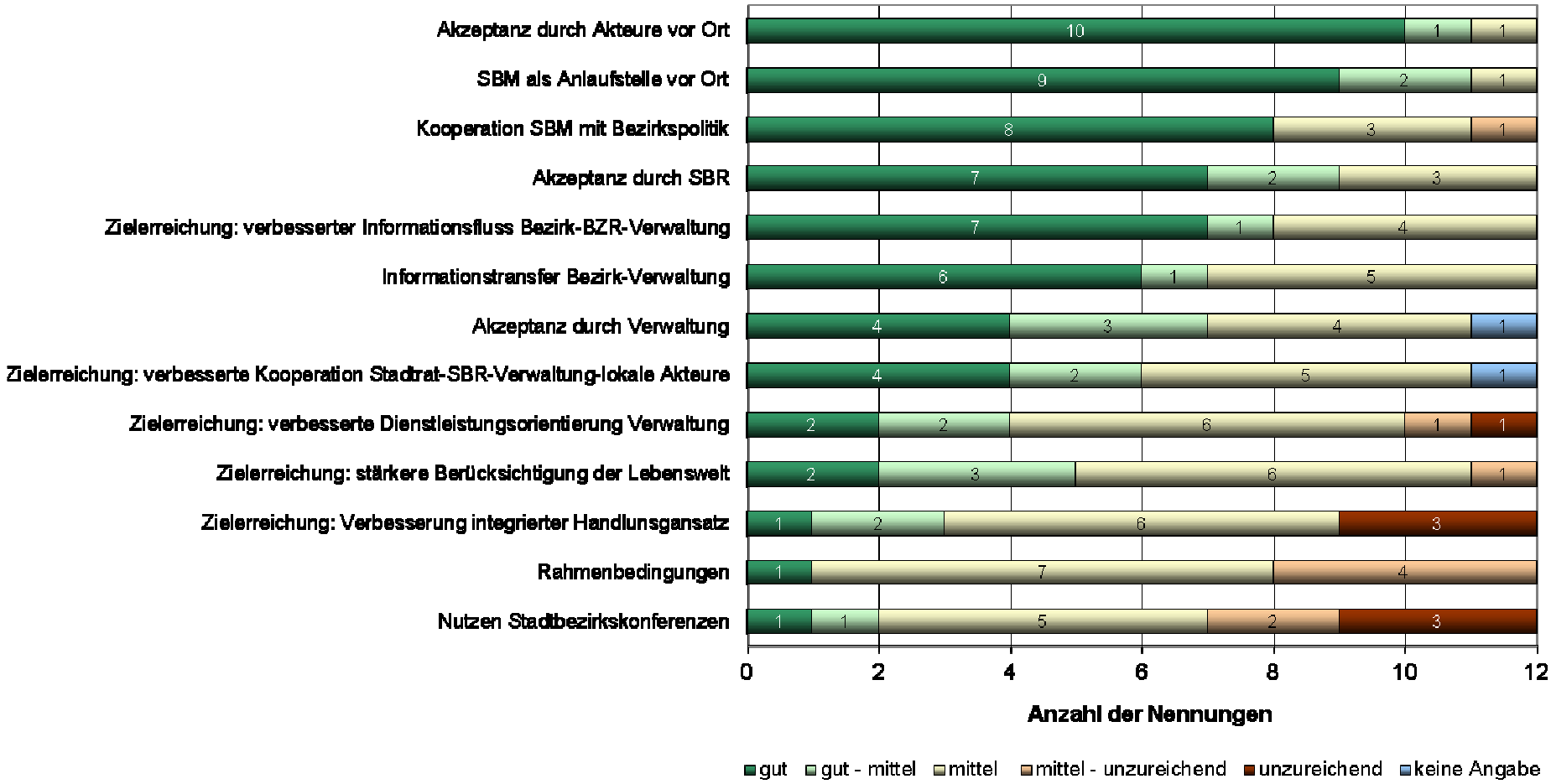
- Weitgehender Verzicht auf Quantifizierung von Wirkungen
- Qualitative Methoden im Vordergrund

⇨ **Dokumentenanalyse:**
Konzept SBM, Aufgabenbeschreibung SBM, Bewertungsbögen SBK etc.

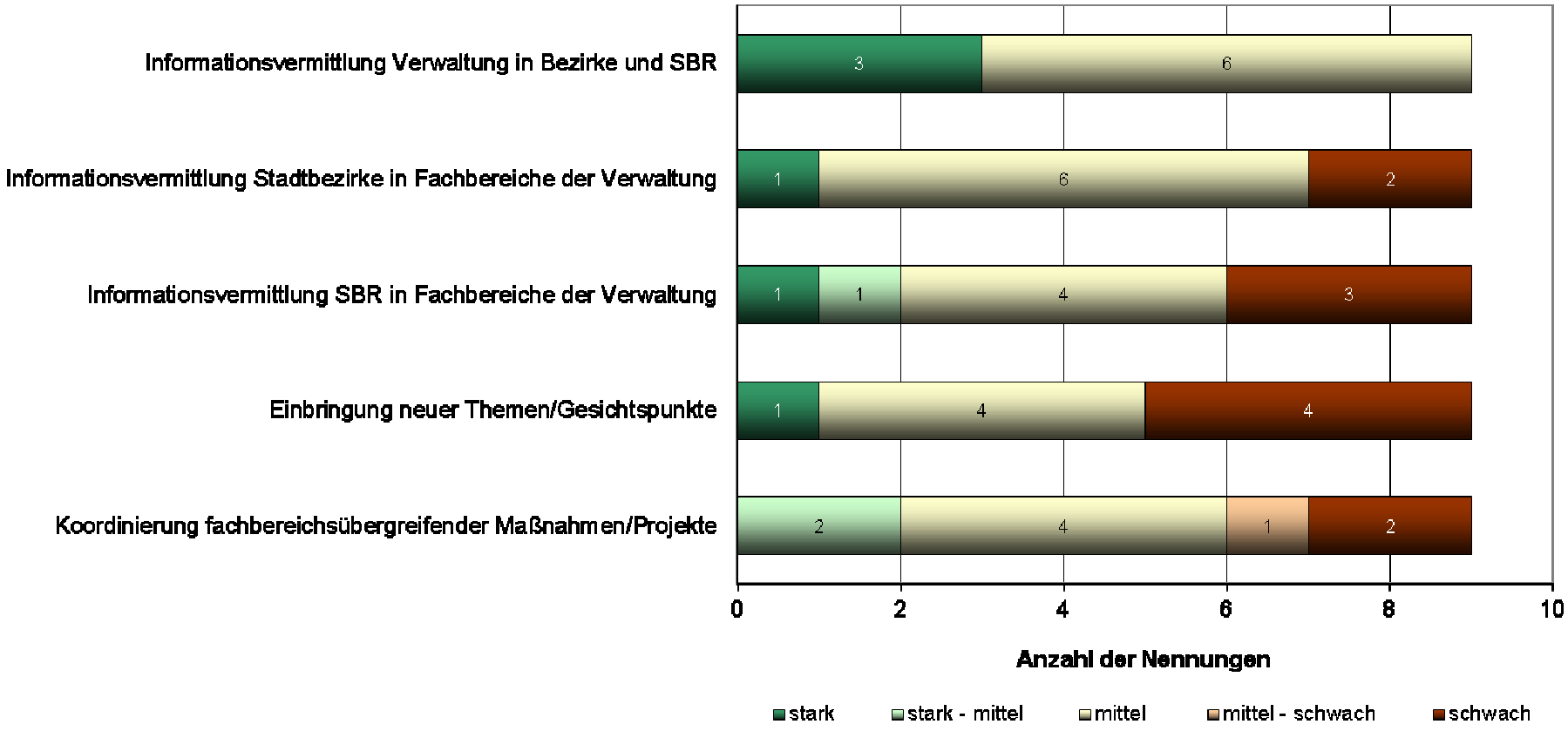
⇨ **leitfadengestützte (Gruppen-) Interviews:**
SBM, Vertreter/innen FB, lokale Akteure (Initiativen, Vereine)

⇨ **schriftliche Befragung:**
SBM und Fraktionsvorsitzende der 13 SBK

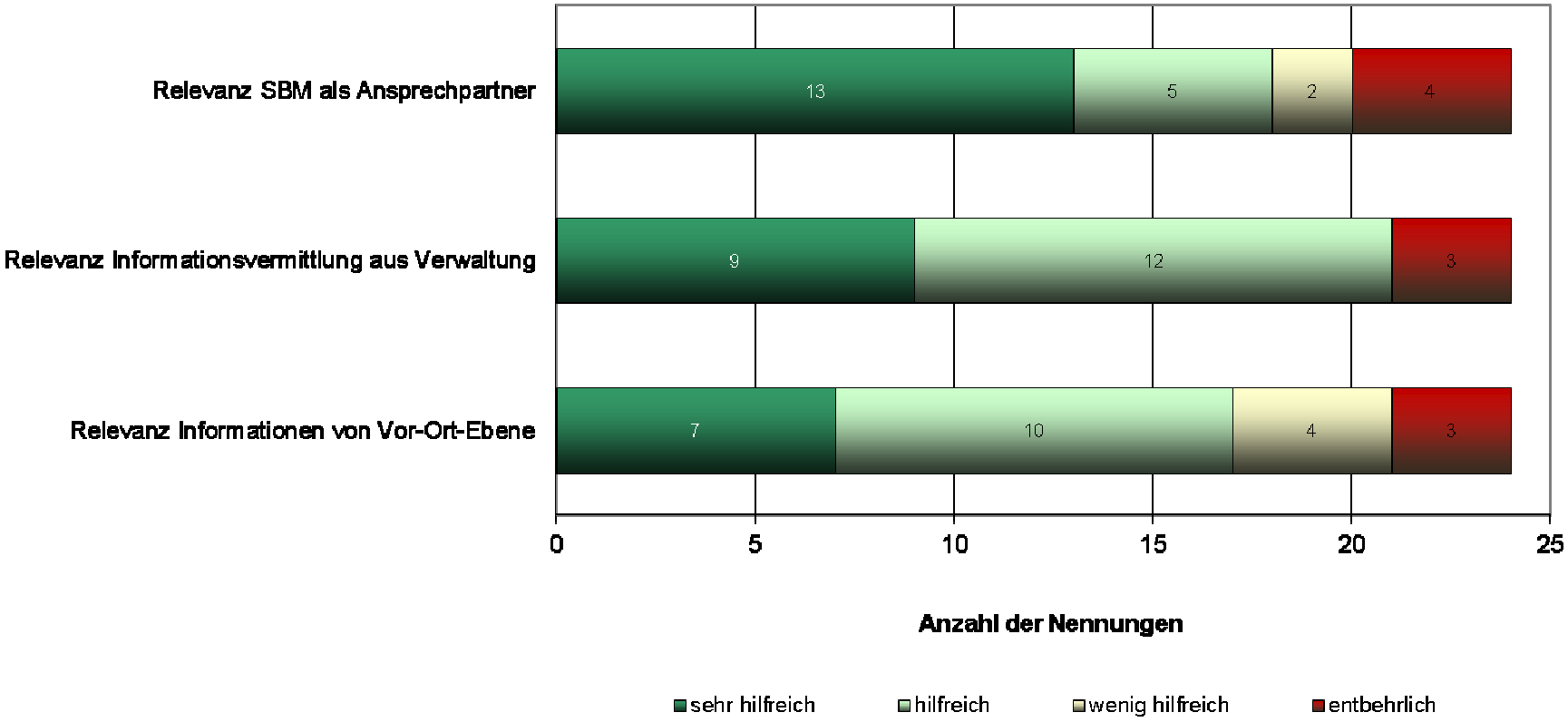
Einschätzungen der Bezirksmanager/innen zu ...



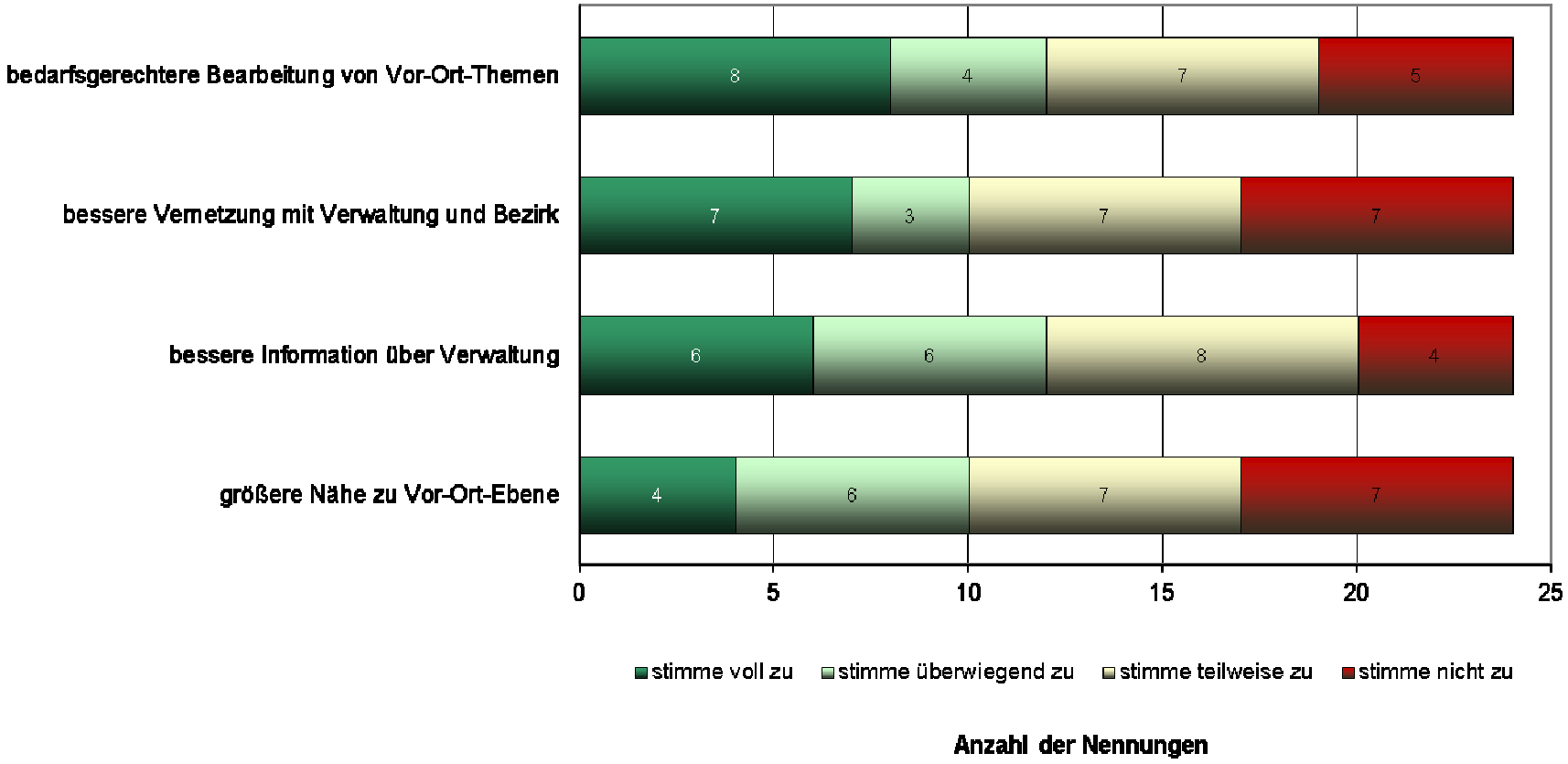
Einschätzungen von Verwaltungsakteuren zum generellen Nutzen von Stadtbezirksmanagement im Hinblick auf ...



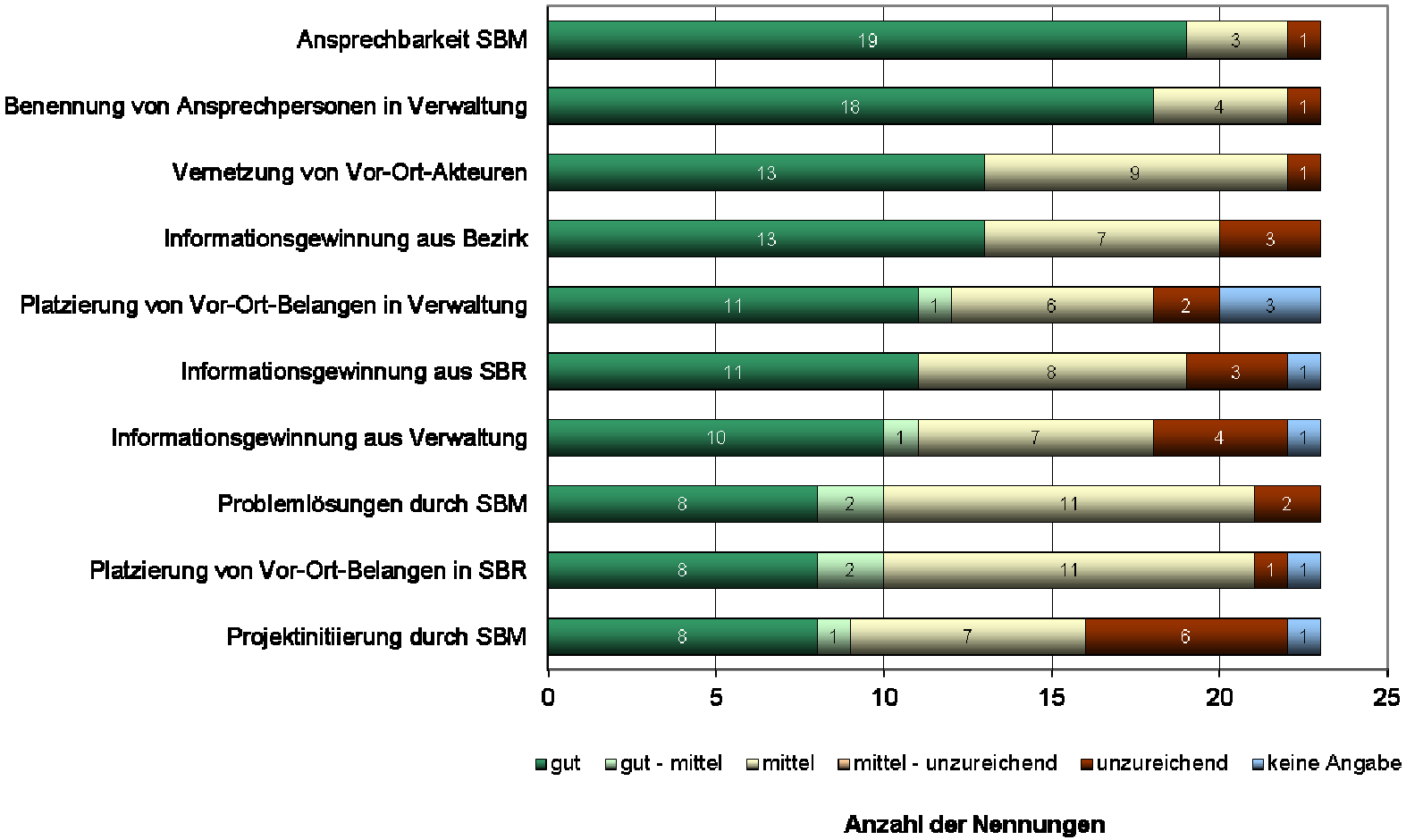
Einschätzungen von Bezirkspolitiker/innen zur Relevanz politikrelevanter Aufgaben von Stadtbezirksmanagement



Einschätzungen von Bezirkspolitiker/innen zum Grad der Veränderung der eigenen Arbeit durch das Wirken von Stadtbezirksmanagement



Einschätzungen von lokalen Akteuren zur Funktion von Stadtbezirksmanagement unter den Aspekten ...



Welche übergeordneten Ziele von SBM wurden bisher erreicht?

- Verbesserung des integrierten Handlungsansatzes in der Verwaltung
- stärkere Orientierung des Verwaltungshandelns an Lebenslagen vor Ort
- partnerschaftliche Entwicklung der Stadtbezirke
- Verbesserung des Informationsflusses zwischen Bezirk, Bezirksrat und Verwaltung
- stärkere Vermittlung der Dienstleistungsorientierung der Verwaltung

„Stärken“ und „Schwächen“ von SBM

- **„Stärken“ von SBM:**
  - große Akzeptanz vor Ort (und bei SBP)
  - verbesserter Zugang zu Verwaltung, SBP und Vor-Ort-Akteuren
  - gute Informationsarbeit Verwaltung - Bezirk - SBP

- **„Schwächen“ von SBM:**
  - geringe Akzeptanz bei vielen Verwaltungs-MA (Konkurrenz, „Kontrolle“, Mehrarbeit)
  - Aufgabenbeschreibung nicht präzise genug, unterschiedliches Aufgaben-/Rollenverständnis der 13 SBM
  - Instrument SBK erfüllt bisher kaum seine Ziele

Schlussfolgerungen der Verwaltung

- Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Stadtbezirks-managements
- Wegfall der Stadtbezirkskonferenzen, stattdessen anlassbezogene Arbeitstreffen
- Arbeitsgruppe aus Fachbereichsleitungen und Stadtbezirks-management erarbeitet Vorschläge zur Intensivierung der verwaltungsinternen stadtbezirksbezogenen Zusammenarbeit (z.B. Überarbeitung der vorhandenen Organisationsverfügung)
- Ergänzende Fortbildungsveranstaltungen für die Stadtbezirks-manager/innen

Auswirkungen auf die Haushaltssicherung (HSK VII)

Bislang vorgesehen:

- 250.000,- € Reduzierung im Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten

Entscheidung auf Grundlage der Evaluation:

- Nicht zu Lasten des Stadtbezirksmanagements
- Einsparung an anderer Stelle im Personalkostenansatz